



# Die Gymnasiale Oberstufe am Ökumenischen Gymnasium

Abiturjahrgänge ab 2021





# Das „Ziel“

## Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife

Vor- und Zuname: **Musterfrau**

geboren am: **XX.XX.XXXX**

Leistungen in der Qualifikationsphase <sup>1</sup>					
Fach		Punktzahlen in den Halbjahren			
		Q1/1	Q1/2	Q2/1	Q2/2
Englisch	EA	14	15	13	15
Biologie	EA	12	13	14	12
Deutsch		15	12	12	13
Französisch	EA	13	13	(10)	13
Kunst		14	13	13	13
Geschichte		13	(09)	13	12
Politik		(12)	(12)	(12)	12
Religion		12	14	13	13
Mathematik		11	11	09	10
Sport		(08)	(05)	13	(13)
---		---	- -	---	---
---		---	---	---	---
---		---	---	---	---
---		---	---	---	---
Projektarbeit: Der Einsatz von Cannabis in der Medizin – biologische-medizinische und gesellschaftspolitische Aspekte					14
Punktsumme der Halbjahresergebnisse <sup>2</sup>		Punktsummen	mindestens höchstens		
		518	200 800		

Fremdsprachen (ohne Arbeitsgemeinschaften)	Jahrgangsstufe: von bis	
Englisch	5.1	12.2
Französisch	5.2	12.2
Spanisch	8.1	10.2
---	---	---
---		

Leistungen in der Abiturprüfung <sup>2</sup>			
Prüfungsfach	Punktzahlen in den Prüfungen		
	schriftlich	mündlich	In 5-facher Wertung
1. PF Englisch (EA)	14		70
2. PF Biologie (EA)	10	13	55
3. PF Deutsch	12		60
4. PF Religion	13	---	65
Punktsumme	250		mind./höchst. 100/300
Gesamtpunktzahl		Punktsummen	mindestens höchstens
		768	300 900

**Durchschnittsnote 1,4**

**Bemerkungen:**

Musterfrau hat das Sprachzertifikat „Diplôme d Etudes en Langue Française“ (DELF B1) erworben.  
Sie hat XXXX erfolgreich an OLMUN (Oldenburg Model United Nations) teilgenommen.





## Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in:

### 1. Einführungsphase (E-Phase = Jahrgang 10)

Inhaltliche Orientierung und Vorbereitung auf die Qualifikationsphase. Wenn die Versetzung in die Q-Phase gefährdet ist, muss an der ZAP (Zentrale Abschlussprüfung) teilgenommen werden (Erwerb des MSA).

### 2. Qualifikationsphase (Q-Phase = Jahrgang 11 und 12)

In dieser Phase werden abiturrelevante Punkte (Halbjahreszensuren) in verschiedenen Kursen erzielt. Diese bilden eine Grundlage für die „Abiturzulassung“ und sind nach vorgegebenen Auswahlkriterien Bestandteil der „Gesamtabiturnote“ (VO-GyO, VO-AP)

### 3. Abitur

Prüfung in vier Unterrichtsfächern (Auswahl nach Vorgabe der VO-AP)<sup>1)</sup>

**- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache, Mathematik müssen Prüfungsfächer sein.-**



und ...

1) Eine besondere Lernleistung aus der Teilnahme an einem genehmigten Wettbewerb kann in die Abiturnote eingebracht werden.



## die Seminar-/Projektarbeit

Schülerinnen und Schüler fertigen in Einzel- oder Gruppenarbeit zu einem selbstständig entwickelten Thema/Projekt

- a) eine schriftliche Arbeit oder ein Produkt<sup>1)</sup> an und
- b) präsentieren ihre Arbeit/ihr Produkt mit abschließendem Prüfungsgespräch (Kolloquium)

An der Projektarbeit müssen inhaltlich zwei Unterrichtsfächer/zwei Fachlehrer beteiligt sein.

Die erzielte Punktzahl wird zweifach gewertet und fließt in die Abiturnote ein.



1) Bei einem nicht schriftl. Produkt muss eine schriftliche Reflexion zum Prozess vorgelegt werden



## Was sollte ich als Schüler in Klasse 9 außerdem über die GyO wissen?

- Was sind **Aufgabenfelder**? Welche Fächer werden mit welcher Stundenzahl angeboten?
- Was sind **Belegungs-** und was sind **Einbringungsverpflichtungen**?
- Welche Vorgaben gibt es für die **Abiturprüfungsfächerwahl, welche Fächerkombinationen** sind sinnvoll und möglich?
- Wie wird die **Abiturnote** berechnet?





# Q-Phase: Aufgabenfelder und Fächerangebot<sup>1)</sup>

Aufgabenfeld I.	Aufgabenfeld II	Aufgabenfeld III
<b><u>Deutsch</u></b> (5h/4h) <b><u>Englisch</u></b> (5h/4h) <b><u>Französisch</u></b> (5h/3h) <b><u>Spanisch</u></b> (5h/3h) <b><u>Latein</u></b> (5h/3h) Musik (4h/3h+1h) Kunst <sup>3</sup> (5h/2h) Darst. Spiel (2h + 1h)	Religion <sup>3</sup> (5h/2h) Geschichte <sup>3</sup> (5h/3h) Geografie <sup>3</sup> (5h/2h) Wirtschaft <sup>3</sup> (5h/2h) Politik <sup>3</sup> (5h/3h)	<b><u>Mathematik</u></b> (5h/4h) <b><u>Biologie</u></b> (5h/3h) <b><u>Chemie</u></b> (5h/3h) <b><u>Physik</u></b> (5h/3h) Informatik <sup>3</sup> (5h/2h)

Ein Vorwahl in Klasse 10 entscheidet über die Verteilung der Leistungskursen in drei Leisten

Projektarbeit (4h)<sup>2)</sup>  
Sport(2h)



1) Fächerangebot und Stündigkeit bezogen auf die Qualifikationsphase, 2) Stundenplanstunde und Selbstlernzeit, 3) ggf. 4h



## Belegungsverpflichtungen – Q-Phase

- **Durchgängig** Deutsch, fortgesetzte Fremdsprache, Mathematik, eine Naturwissenschaft, eine Gesellschaftswissenschaft, Sport (sofern noch nicht vertreten die **vier Prüfungsfächer** )
- und je **2 Halbjahre** Kunst oder Musik, Geschichte<sup>1</sup>, Religion
- Mindestens **zwei Fächer** müssen nach Vorgaben als **Leistungskurs** belegt werden
- ... und **weitere Kurse**. Insgesamt mindestens **36 Kurse** und insgesamt **68 Wochenstunden** Unterricht in 11 und 12



1) Wenn Geschichte nicht Abiturprüfungsfach ist





## Einbringungsverpflichtungen - Q-Phase

- Notenpunkte aus allen 4 Halbjahren der Q-Phase in den vier gewählten **Prüfungsfächern**
- Notenpunkte aus allen 4 Halbjahren in **Deutsch**, einer fortgesetzte **Fremdsprache**, **Mathematik**, einer **Naturwissenschaft**<sup>1</sup>
- Notenpunkte aus 2 Halbjahren in den Fächern **Geschichte**<sup>2</sup> und **Kunst** oder **Musik** oder **Dar. Spiel**
- Notenpunkte aus weiteren punkthöchsten Kursen (aus Sport können max. 3 Kursnoten<sup>3</sup> einfließen)
- Insgesamt Notenpunkte aus 32 Kursen
- Notenpunkte der **Projektarbeit**



1) wenn nicht unter den PF, 2) wenn Geschichte nicht PF ist, 3) mindestens eine Individualsportart





## Vorgaben für die Wahl der Abiturprüfungsfächer



Es wird in vier Fächern geprüft.  
Schriftliche Prüfungen im 1. – 3. PF<sup>1</sup>,  
mündliche Prüfung im 4. PF

Das 1. und 2. Prüfungsfach sind Leistungskurse (LK)<sup>2</sup>,  
das 3. und 4. Prüfungsfach sind Grundkurse (GK)<sup>3</sup>.  
Ein zum Grundfach abgestuftes drittes Leistungsfach  
kann nur eingeschränkt 3. PF sein.<sup>4</sup>

Die erzielten Notenpunkte im 1. und 2. Prüfungsfach aus  
11.1, 11.2 und 12.1 werden doppelt gewichtet/gezählt.



1) Prüfungsfächer, 2) erhöhtes Anforderungsniveau, 3) grundlegendes Anforderungsniveau, 4) abhängig von vorgegebenen Prüfungsschwerpunkten in LK und GK, vom Stundenplan, und der Einschränkung der P3-Fächer



# Vorgaben für die Wahl der Abiturprüfungsfächer

II

Aus jedem Aufgabenfeld<sup>1)</sup>  
mindestens ein  
Prüfungsfach unter den  
4 Prüfungsfächern

Erstes Prüfungsfach muss  
Deutsch, eine Fremdsprache<sup>2)</sup>,  
Mathematik oder eine  
Naturwissenschaft sein

Vorgaben für die Wahl der Prüfungsfächer

2 der 3 Fächer Deutsch,  
Fremdsprache, Mathematik  
müssen Prüfungsfächer sein

3. PF können nur Deutsch,  
Fremdsprache<sup>2)</sup>, Mathematik,  
Naturwissenschaft, Politik oder  
Geschichte sein

Prüfungsfächer<sup>3)</sup> müssen spätestens im 2. Halbjahr der  
Einführungsphase belegt worden sein. Darstellendes Spiel kann nur  
4. Prüfungsfach sein. Sport kann nicht Prüfungsfach sein.



1) Siehe Folie Aufgabenfelder, 2) fortgesetzte Fremdsprache, 3) nicht durchgängig belegungspflichtige Fächer



# Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Vorgaben für die Prüfungsfächerwahl? Beispiele I

- Nur aus einem Aufgabenfeld können maximal zwei PF<sup>1</sup> gewählt werden.
- Kunst, Musik, Geografie, Religion, Wirtschaft, Informatik können nur 2. oder 4. PF sein.
- Nur eine Gesellschaftswissenschaft kann als Leistungskurs 2. Prüfungsfach werden.
- Wer zwei Gesellschaftswissenschaften als PF wählt, muss auch Mathematik als PF wählen.





## Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Vorgaben für die Prüfungsfächerwahl? Beispiele II

- Wer Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel als PF<sup>1</sup> wählt, muss Mathematik als PF und Deutsch oder Fremdsprache wählen.
- Wer zwei Fremdsprachen als PF wählt, muss Mathematik als PF wählen.
- Nur eine Naturwissenschaft kann PF werden.
- Wer Deutsch und Fremdsprache als PF wählt, muss Mathematik, eine Naturwissenschaft oder Informatik als PF wählen.





# Berechnung der Abiturnote (= Gesamtqualifikation)

## Block I

32 Kurse, darunter  
Pflichtkurse, min. 200,  
max. 600 Punkte .

## Block II

Abiturprüfungen, min.  
100, max. 300 Punkte

Leistungen in 32 Halbjahres-  
kursen

$$(32 \times 15) + (3 \times 2 \times 15) + (2 \times 15) \\ = 600$$

Die Leistungen im 1. und 2. PF  
für die ersten drei Halbjahre  
und die Leistung in der  
Projektarbeit werden doppelt  
gewichtet.

Leistungen in den vier  
Prüfungsfächern werden  
fünffach gewichtet<sup>1)</sup>.

$$4 \times 15 \times 5 = 300$$

Wird eine besondere  
Lernleistung eingebracht,  
werden die Leistungen  
vierfach gewichtet.



1) Ohne Einbringung einer besonderen Lernleistung



## Die Abiturnote ...

70% der Abiturnote bestimmen die Leistungen aus den vier Prüfungsfächern (2 Leistungs- und 2 Grundkurse<sup>1</sup>).  
(Notenpunkte aus 16 Kursen und 4 Abiturprüfungen)

40% der Abiturnote machen die Leistungen im 1. und 2. Prüfungsfach (= Leistungskurse) aus.  
(Notenpunkte aus 8 Kursen und 2 Abiturprüfungen)

30% der Abiturnote bestimmen die Leistungen in der Projektarbeit + weiteren 16 Grundkursen der Q-Phase, darunter die Pflichteinbringungen, sofern diese Kurse keine Prüfungsfächer sind.





## Ziele der Oberstufe am ÖG

- Erwerb der *Studierfähigkeit* verbunden mit der Allgemeinen Hochschulreife
- Vertiefte Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in *Deutsch, Fremdsprache* und *Mathematik*
- *Schwerpunktbildung* entsprechend individueller Neigungen und Fähigkeiten
- Individuelle *Entwicklungsmöglichkeiten öffnen und offen halten* + *Fehlentscheidungen verhindern (Abiturnote)*
- *Eigenverantwortliches, fachspezifisches* und *fachübergreifendes* sowie *teamorientiertes* Arbeiten an aktuellen Unterrichtsthemen/*in Projekten*







# Welche Konsequenzen ergeben sich aus Vorgaben und Zielen für eine gute GyO?

Kernkompetenzen = Pflichteinbringungen Deutsch, Fremdsprache, Mathematik, Naturwissenschaften<sup>1</sup>  
stärken

Vielfalt an Fächerkombinationsmöglichkeiten  
Individuelle Fächerkombinationen

Späte Wahl und Festlegung der Prüfungsfächer

„Freie“ Fächer- und Themenwahl für die Projektarbeit<sup>2</sup>



1) MINT-EC-Schule, 2) Das Thema der Projektarbeit muss vom Fachlehrer genehmigt werden.



# Organisation der Oberstufe am ÖG

Vorbereitung und Grundlage für die Qualifikationsphase

Erwerb des Abiturs durch Leistungen in den Kursen und in der Abiturprüfung



1) Bei LuR vier Hauptfächer, 2) teils vierstündig, s. Studentafel, 3) 3.PF eingeschränkte Wahlmöglichkeiten



## E-Phase - Belegungsverpflichtungen in Klasse 10

### Pflichtfächer

Deutsch, Englisch, Mathematik (alle 4h),  
Geschichte (3h), Religion (2h), Seminarfach (1h), Sport(2h)

### Wahlpflichtfächer:

1. Zwei Naturwissenschaften aus Biologie, Chemie, Physik (3h),  
Physik-LuR (4h)<sup>1)</sup>
2. Politik oder Wirtschaft oder Geografie (2h)<sup>2)</sup>
3. Musik oder Kunst (2h)

### Wahlfächer:

Weitere Fächer (zweite Fremdsprache, Informatik, ... ). Insgesamt mindestens 33 Wochenstunden Unterricht (+ 2h Selbstlernzeit )



1) LuR Physik = Hauptfach, 2) Es können max. 2 der 3 Gesellschaftswissenschaften Po, Wi, Go gewählt werden.



## Beispiel Stundenplan 10 – LuR (37 Wo.-Std.)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	geo	PHY <sub>LuR</sub>	wirt	lat	bio	
2	geo	PHY <sub>LuR</sub>	wirt	lat	bio	
3	ENG	MATHE	geschi	ENG	DEU	
4	ENG	MATHE	geschi	ENG	DEU	
5	reli	Chor	DEU	kunst	MATHE	
6	reli	Orchester	DEU	kunst	MATHE	
7	-	Sport	-	-	-	
8	geschi	Sport	Seminar	PHY <sub>LuR</sub>	ENG <sub>LuR</sub>	
9		lat	bio	PHY <sub>LuR</sub>		





## Medienklasse im Jahrgang 10

- Nutzung eines iPads (kein Mini) mit entsprechender Software im Unterricht.
- Nicht alle Fächer müssen das iPad im Unterricht einsetzen.
- Unterrichtsinhalte und Prüfungsinhalte sind für alle Klassen/Schüler der Jahrgangsstufe 10 gleich.





# Beispiel Fächerwahlmöglichkeiten

Bsp. Fächerwahl 10. Jg. (38 WoStd. <sup>2)</sup>	Sich daraus ergebende Fächerwahlalternativen für den 11. /12. Jg. <sup>2)</sup>		
Deutsch (4h) Englisch (4h) Mathematik (4h) Geschichte (3h) Religion (2h)	<b>Mathematik</b> <b>Physik</b> <b>Französisch</b>	<b>Englisch</b> Musik Religion	<b>Englisch</b> <b>Französisch</b> -
Musik (2+1h) <b>Französisch (3h)</b> Wirtschaft (2h) Geografie (2h) Physik <sup>1)</sup> (4h) Biologie (3h) (Chemie (3h)) Sport (2h)	Deutsch Englisch Musik Geschichte Religion Sport	Deutsch Geschichte <i>Mathematik<sup>3</sup></i> Physik Sport	Deutsch Musik Geschichte Religion <i>Mathematik</i> Biologie Sport
	Wirtschaft ...	Französisch Chemie...	Geografie?
	35 h	37 h	33/31 h

Anmerk.: Fettdruck = Formal 1. PF, Kursiv: muss (3) Musik + Mathematik) 3. oder 4. PF sein, 1) LuR-Projekt, 2) ohne Seminar,



## Beispiel Fächerwahlmöglichkeiten

Bsp. Fächerwahl 10. Jg. (38 WoStd. <sup>2)</sup>	Sich daraus ergebende Fächerwahlalternativen für den 11. /12. Jg. <sup>2)</sup>		
Deutsch (4h) Englisch (4h) Mathematik (4h) Geschichte (3h) Religion (2h)	<b>Deutsch</b> Kunst Politik	<b>Chemie</b> Politik Geschichte	<b>Chemie</b> <b>Latein</b> <b>Mathematik</b>
<b>Kunst (2h)</b> Dar. Spiel (3) (Latein (3h)) <sup>1)</sup> Politik (2h) Geografie (2h) Biologie (3h) Chemie (3h) (Physik (3h)) Sport (2h)	<i>Englisch</i> Geschichte Religion <i>Mathematik</i> Biologie Sport	<i>Deutsch</i> <i>Englisch</i> Kunst Religion Mathematik Sport	<i>Deutsch</i> <i>Englisch</i> Kunst Geschichte Religion Sport
	Latein ...	Biologie ...	Politik ...
	36 h	36 h	34 h





# Die Projektarbeit am ÖG – „Themenvielfalt“ - die Seminarfachwerkstatt -

Die Projektarbeit wird im Rahmen eines Projekts, an dem mindestens zwei Fächer und zwei Fachlehrer beteiligt sind, erstellt.



1) Die Projektfächerwahl findet ggf. elektronisch statt.



## Beispiel Stundenplan 11 – (Minimalist (36h<sup>1)</sup>))

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1		musik	pol	reli		
2		musik	Projekt	reli	Projekt	(Klausur)
3	ENG <sub>EA</sub>	MATHE <sub>EA</sub>	ENG <sub>EA</sub>	MATHE <sub>EA</sub>	ges	(Klausur)
4	bio	MATHE <sub>EA</sub>	ENG <sub>EA</sub>	MATHE <sub>EA</sub>	ges	(Klausur)
5	DEU <sub>EA</sub>	(Chor)	bio	DEU <sub>EA</sub>	ENG <sub>EA</sub>	
6	DEU <sub>EA</sub>	(Orch. etc.)	bio	DEU <sub>EA</sub>	ENG <sub>EA</sub>	
7	-	ges	-			
8		ENG <sub>EA</sub>	MATHE <sub>EA</sub>		pol	
9		DEU <sub>EA</sub>			pol	
10						

9 Kurse



1) 36 h mit Sport, Seminarfach und 2h für Selbstlernzeit, Musik 3h (1h Chor o. Orchester)



## Beispiel Stundenplan 11 – (Optimist 40h<sup>1)</sup>)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	POL <sub>EA</sub>	mus	POL <sub>EA</sub>	rel	che	
2	POL <sub>EA</sub>	mus	Projekt	rel	che	(Klausur)
3	che	mathe	eng	mathe	ges	
4	BIO <sub>EA</sub>	mathe	eng	mathe	ges	
5	DEU <sub>EA</sub>	(Chor)	BIO <sub>EA</sub>	DEU <sub>EA</sub>	eng	
6	DEU <sub>EA</sub>	(Orch.,etc.)	BIO <sub>EA</sub>	DEU <sub>EA</sub>	eng	
7	-	ges	-	-	-	
8	wirt	DEU <sub>EA</sub>	go	BIO <sub>EA</sub>	POL <sub>EA</sub>	
9	wirt	Projekt	go	BIO <sub>EA</sub>	POL <sub>EA</sub>	

11 Kurse



1) Che und Bio optional für Einbringung, Selbstlernzeit/Projekt



# Belegungsbeispiel + Prüfungsfächerwahl

## Individuelles Fächerprofil

Leistungskurse: Deutsch, Biologie<sup>1)</sup>, Mathematik

Grundkurse: Geografie, Chemie<sup>1)</sup>, Religion<sup>1)</sup>

Französisch, Geschichte, Kunst, Sport

Projekt: Biologie, Religion, ggf. Chemie

## Möglichkeiten für die Wahl der Prüfungsfächer (Beispiele)

1.PF: Biologie  
2.PF: Mathematik  
3.PF: Deutsch<sup>2)</sup>  
4.PF: Geschichte

1.PF: Deutsch  
2.PF: Biologie  
3.PF: Französisch  
4.PF: Geografie

1.PF: Mathematik  
2.PF: Deutsch  
3.PF: Geschichte  
4.PF: Kunst

Projekt, z.B.: „**Die CRISPR/Cas-Methode – Chance und Risiko**“ oder ...



1) Bsp.: Seminarfächer/Projekt, 2) eingeschränkte Wahlmöglichkeit



## Vier Vorteile

- 1) Mehr:** Studierfähigkeit und Kernkompetenzen  
Vertiefte Grundausbildung, 1/3 mehr Unterrichtszeit für gleiche Inhalte in abiturelevanten Kernkompetenzen
- 2) Individuell:** Individuelle Profilbildung  
Förderung individueller Fähig- und Fertigkeiten, individuelle Fächerzusammenstellung, Projektthemen<sup>1</sup> und Schwerpunktsetzung in allen Aufgabenfeldern möglich.
- 3) Flexibel:** Späte Wahl der Prüfungsfächer  
Entwicklung und Veränderung der Schwerpunktsetzungen und Interessen ermöglichen
- 4) Professionell:** Abiturerfahrene Lehrer  
Begleitung und Beratung bis ins Abitur



1) Projektthema muss vom Fachlehrer genehmigt werden



14.01.2020

# Das MINT-EC-Zertifikat

## -die Würdigung besonderer Leistungen im MINT-Bereich



- dokumentiert besonders Engagement und Leistungen in den MINT-Fächern
- Von der KMK anerkanntes Zertifikat, welches mit dem Abiturzeugnis ausgehändigt werden kann (zurzeit nur MINT-EC-Schulen).
- Für den Erwerb des Zertifikats müssen Leistungen in drei Anforderungsfeldern nachgewiesen werden:
  1. Fachliche Kompetenz (MINT-Fächer in der Q-Phase)
  2. Fachwissenschaftliches Arbeiten (z. B. Projektarbeit)
  3. Weitere MINT-Aktivitäten (z.B. MINT Workshops)





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

